

Inhalt

Das Buch als fotografische Strategie der Argumentation	3
Die Sprachlichkeit der fotografischen Bildanordnung	3
Die konstruierte Sichtbarkeit als Bildtext	7
Das Buch als Kommunikationsstruktur.....	10
Preview. Reproduktionen.....	14
Preview	22
Einführendes Beispiel: <i>Unsterbliches Berlin</i> von Heinz-Ulrich Wieselmann	23
Buchaufbau.....	24
Erzählte Erinnerungen.....	26
Der kritische Blick	29
Das Analyseverfahren	35
Das dreistufige Analyseschema	37
Der kritische Blick auf die Stadt West-Berlin. Die Untersuchungsbeispiele.....	39
Kunstwissenschaftliche Ausgangslage.....	42
Das Fotobuch als Objekt der Forschung	43
Das Buch als Werk	45
Das Bildgefüge als Bildtext	49
Reproduktionen Kapitel 1	59
Kapitel 1. Elisabeth Niggemeyer in <i>Die gemordete Stadt</i>	70
Buchspezifische Anordnung, Dramaturgie	72
Cover	72
Der Buchaufbau.....	73
Die reproduzierten Bilder.....	74
Textfragmente	76
Doppelseite.....	77
Die Rekonstruktion der Argumentationskette.....	82
Die Konstruktionsweise der Montage:.....	83
Strategie des Vergleichs. Die Gegenüberstellung der Argumente	85
Fiktive Argumente.....	89
Das Bild-Ensembles als essayistischer Text	91
Welche Bilder von Stadt werden publiziert. Das Buch im Kontext.....	95
Reproduktionen Kapitel 2.....	105
Kapitel 2. Dieter Kramer in <i>Wohnen darf nicht länger Ware sein</i>	115
Entstehung der Publikation	117
Konstruktion der Äußerung.....	119
Cover	120
Doppelseite.....	121
Strukturanalyse	121

Die konstruierte Sichtbarkeit konkreter Argumente.....	123
Die rhetorische Dimension der fotografischen Bildfolge im Buch.....	124
Grammatik der fotografischen Sprache.....	128
Bildrhetorik. Die theoretische Ausgangslage.....	130
Fotografien sprechen nicht, sind aber nicht sprachlos.....	131
Die Sprachlichkeit der Fotografie.....	136
Die visuelle Rhetorik der fotografische Bildanordnung.....	138
Fotografieren ist Argumentieren.....	140
Das Ästhetikkalkül bei Dieter Kramer. Die reproduzierten Fotografien.....	143
Die Strategie Persuasion zu visualisieren. Fotorhetorik bei Dieter Kramer.....	146
Die fotografische Argumentation steigert sich zur visuellen Parole. Das Buch im Kontext	149
Die visuelle Sprache wird laut.....	154
Reproduktionen Kapitel 3.....	166
Kapitel 3. Das Werk <i>Berlin-Wedding</i> von Michael Schmidt.....	175
Das Gestaltungsprinzip.....	175
Stadtlandschaften.....	177
Narrative Argumentation.....	181
Die theoretische Definition.....	181
Adaption auf die fotografische Bildfolge.....	185
Fotografische Strategien, die Argumentation sichtbar zu machen.....	186
Die Erzählung als Argument.....	189
Die narrative Argumentation bei Michael Schmidt.....	191
Ein Narrativ ohne sichtbare Story.....	196
Erzählstimme, Erzählinstanz.....	196
Handlung trotz fehlender Szenendarstellung.....	197
Die Struktur führt zur semantischen Bedeutung.....	198
Ein kritisches Narrativ durch Selektion und Arrangement.....	201
Epilog. Konstruierte Sichtbarkeit.....	206
Der Unterschied zwischen Betrachten von Fotografien und der Visualisierung von Denkbildern.....	206
Das Buchformat, eine fotografische Strategie der Argumentation.....	212
Abbildungen.....	217
Literaturverzeichnis.....	239